

OSTERMARSCH MÜNCHEN 2017



Abrüsten für eine gerechtere Zukunft!

Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt

Sa, 15. April, 11⁰⁰ Stachus

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst St. Markus, Gabelsbergerstraße 6

**11.00 Uhr Auftaktkundgebung am Stachus (Karlsplatz)
anschließend **Demonstrationszug****

12.30 Uhr Abschlusskundgebung am Max-Joseph-Platz

Es spricht: Claudia Haydt IMI Tübingen

Infostände, ab 12.15 Uhr Programm mit Live-Musik



Münchner Friedensbündnis
www.muenchner-friedensbuendnis.de

mit freundlicher
Unterstützung des
Kulturreferats der
Landeshauptstadt München



OSTERMARSCH-AUFRUF MÜNCHEN 2017



ABRÜSTEN FÜR EINE GERECHTERE ZUKUNFT

Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!

Von Afghanistan über Jemen bis Mali finden wir heute Regionen der Perspektivlosigkeit, von Verwüstung und Gewalt – das Ergebnis eines vorgeblichen „Krieges gegen den Terror“, der selbst nur Terror ist, und der auf ganzer Linie gescheitert ist. Hunderttausende von Opfern nicht nur im Irak, in Libyen und Syrien, und keine Umkehr in Sicht?

In dieser Situation stellt die Bundesregierung nahezu ohne nennenswerte öffentliche Kritik die Weichen für weitere maßlose Aufrüstung: Der Rüstungshaushalt wurde in den letzten Jahren laufend erhöht auf heute 37 Milliarden Euro. Das war erst der Anfang: Die jüngsten Ankündigungen auf der Münchner „Sicherheits“konferenz, nämlich 2% vom Bruttoinlandsprodukt, würden zu einer dramatischen Steigerung führen, nämlich zur Verdoppelung der Militärausgaben auf über 70 Milliarden Euro. Gleichzeitig treibt vor allem Deutschland den Umbau der EU zu einer militärischen Großmacht an.

Dabei gibt der „Westen“ mit all seinen Allianzen – EU, NATO und weitere Partner – bereits jetzt im Vergleich zur übrigen Welt ein Vielfaches für das Militär aus.

**Über tausend Militärstützpunkte auf dem Globus stehen für militärische Machtpolitik ...
... und fast alle gehören zum westlichen Machtbereich!**

Angesichts dieser haushohen militärischen Überlegenheit kann jede weitere Rüstung nur als Drohung verstanden werden. Gegen wen sollen sich mögliche militärische Angriffe der NATO richten, welche „Terroristen“ sind als nächstes an der Reihe?

Die wachsende Konfrontation gegenüber Russland führt in eine Sackgasse. Der Truppenaufmarsch an der Grenze zu Russland, zusammen mit den zunehmend aggressiv angelegten Groß-

manövern, ist ein Spiel mit dem Feuer. Wir übersehen nicht die militärischen Reaktionen Russlands – die Notwendigkeit einer Verständigung ist offensichtlich!

Die heutigen Herausforderungen von Klimawandel, Umweltverschmutzung, Fluchtbewegungen bis – ja, auch Terrorismus, sind gerade nicht mit Militärpolitik und harter Konkurrenz zu bewältigen.

Die Bundesregierung unterstützt die türkische Regierung, die systematisch jegliche Opposition innerhalb wie außerhalb des Parlaments verfolgt. Ebenso verhängnisvoll ist die fortgesetzte Kooperation der Bundesregierung mit despotischen Monarchien wie Saudi-Arabien oder die skrupellose Unterstützung für repressive Putschregime wie Ägypten und andere. Die Beschwörung der „westlichen Werte“ und der Menschenrechte ist nur Heuchelei.

Die Rüstungsexporte sind Teil des Problems und gehören abgeschafft!

Asyl ist Menschenrecht, daran halten wir fest!

Auch um Fluchtursachen zu bekämpfen muss eine friedensorientierte Außenpolitik auf der Gleichberechtigung souveräner Staaten beruhen, statt auf der gegenwärtigen militärischen Machtpolitik.

Bei den Interventionen zu Syrien ebenso wie in der Konfrontation mit der Ukraine wurde fast nur auf Verschärfung statt auf mögliche Schritte zur Verständigung gesetzt.

Wir empören uns – eine Umkehr ist nötig!

Obwohl der Bundestag im März 2010 beschlossen hat, die Atomwaffen in Büchel abzuziehen, wurde inzwischen eine verantwortungslose „Modernisierung“ begonnen! Erschreckend, wie hierzulande wieder von Atombewaffnung gespro-

chen wird – eine Geißel der Menschheit, die gemeinsam abgeschafft werden müsste!

Die Politik der Militarisierung richtet nur Schaden an. Nirgendwo sind Verbesserungen für die Bevölkerung zu erkennen, ganz im Gegenteil: Geld und Ressourcen fehlen für die menschliche Entwicklung. Wir definieren menschliche Sicherheit so: Nahrung, Wasser, Wohnen, Arbeit, Bildung und Musik und Kultur. Daran müssen sich die Politiker messen lassen.

Aufrüstung und Sozialabbau sind zwei Seiten einer Medaille – Verschlechterungen bei Renten und übriger Sozialpolitik sind unfreiwillige Opfer für die Ansprüche der Bundeswehr, die durch nichts gerechtfertigt sind!

Die Regierung wird dabei von den meisten großen Medien „wie aus einem Munde“ unterstützt.

Dem entspricht deren auffällige Unterstützung des alten und des neuen Bundespräsidenten – beide, Gauck wie Steinmeier, setzten sich ausdrücklich für noch mehr Bundeswehreinsätze und damit Konfrontation ein – **Nein, davon wenden wir uns ab.**

Wir erinnern uns mit Respekt an einen Bundespräsidenten, an Gustav Heinemann, der tatsächlich mit seiner ganzen Persönlichkeit für Friedenspolitik eintrat. Vor allem ein Kernsatz ist gerade heute für uns die wichtigste Empfehlung:

Jede Bundeswehr muss grundsätzlich bereit sein, sich um einer besseren politischen Lösung willen in Frage stellen zu lassen.

Gleichzeitig berufen wir uns auch auf einen großen Aufklärer unserer Tage, Edward Snowden, unfreiwillig im russischen Exil. Er bringt es wiederholt in seinen Videobeiträgen auf den Punkt:

„Es reicht nicht, an etwas zu glauben. Wenn Ihr wollt, dass es besser wird, werdet Ihr Euch für etwas einsetzen müssen.“

**In diesem Sinne rufen wir auf:
Macht mit beim Ostermarsch!**



Der Trägerkreis
Münchner Friedensbündnis
www.muenchner-friedensbuendnis.de

Info: www.muenchner-friedensbuendnis.de/
Faktencheck-Ostermarsch-Muenchen-2017

Die weiteren Unterstützer des Aufrufs werden aktuell bis zuletzt auf der Webseite aufgelistet:
www.muenchner-friedensbuendnis.de/Ostermarsch-Muenchen-2017-liste

BITTE WEITERHIN DEN AUFRUF UNTERSTÜTZEN:

www.muenchner-friedensbuendnis.de/Aufruf-Ostermarsch-unterzeichnen

DEUTSCHLAND BOYKOTTIERT ATOMWAFFENVERBOTS-VERHANDLUNGEN

Am 27. März haben bei den Vereinten Nationen in New York erstmals Verhandlungen für ein Verbot aller Atomwaffen begonnen. Die Bundesregierung stimmte wie die meisten NATO-Staaten gegen die Aufnahme dieser Verhandlungen. Ebenso hält sie an der Stationierung von US-Atomwaffen in Deutschland fest, welche derzeit für erweiterte Einsatz-Fähigkeiten „modernisiert“ werden, und den Atomwaffeneinsatz unterhalb der Schwelle eines großen Nuklearkrieges ermöglichen sollen.

**Die atomare Komplizenschaft
Deutschlands mit den USA darf nicht
länger fortgesetzt werden!**

Die nukleare Teilhabe Deutschlands, die Einbindung der Bundeswehr in die Atomkriegsplanung der USA und NATO muss beendet werden. Die Ausrede der Bundesregierung, dass

für die Entscheidung eines Abzugs der Atomwaffen aus Deutschland die NATO zuständig sei, ist falsch.

Ob Massenvernichtungswaffen in Deutschland stationiert werden, ob sich die Bundeswehr im Ernstfall an Atombombenangriffen beteiligt und dafür Trainingsflüge absolviert, das hat nicht die US-Regierung und nicht die NATO zu entscheiden. Dafür ist allein der deutsche Bundestag und die Bundesregierung zuständig.

Eine Petition der von Münchner Friedensorganisationen initiierten Kampagne „No Nukes

Germany“ soll dazu beitragen, den Druck auf die PolitikerInnen zu erhöhen.

WIR FORDERN:

Die Bereitstellung der deutschen Tornado-Flugzeuge, ebenso wie die Ausbildung und Trainingsflüge der Bundeswehr für den Einsatz der Atomwaffen müssen beendet werden.

Und: Die neue Bundesregierung muss das Abkommen zur Stationierung der US-Atomwaffen in Deutschland sofort kündigen.

Hier können Sie die Petition online unterzeichnen: <http://www.no-nukes-germany.de/>



**atomwaffen-stationierung
in deutschland beenden!**

DAS PROGRAMM AM 15. APRIL IN MÜNCHEN

9³⁰ Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
St. Markus, Gabelsbergerstraße 6 (U-Bahn Odeonspl.)

11⁰⁰ Uhr **Auftaktkundgebung** am Stachus (Karlsplatz)
Musik: **Sam Rasta**
Moderation: **Erhard Seiler**

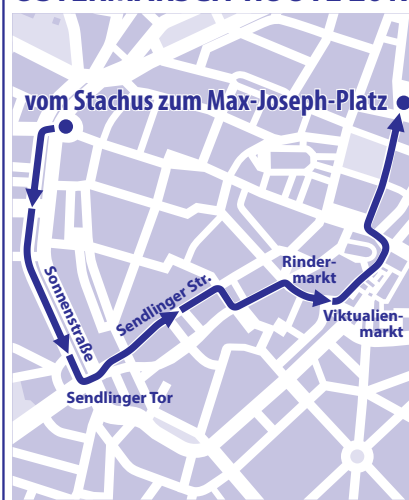
anschl. **Demonstrationszug** zum Max-Joseph-Platz

12³⁰ Uhr **Kundgebung** auf dem Max-Joseph-Platz
Es spricht: **Claudia Haydt**, Informationsstelle Militarisierung, (IMI) Tübingen
Städtisches Grußwort: **Cetin Oraner** (angefragt)
Musik: **Sleepwalkers Station**
Moderation: **Doro Weniger**, GEW

(ab 12¹⁵) dazu **Infostände** mit Musik und Ansagen

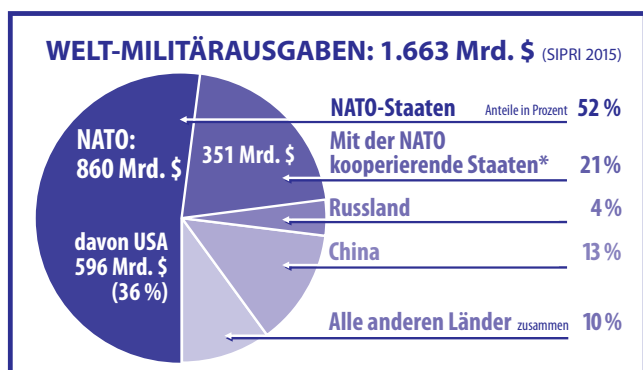
www.muenchner-friedensbuendnis.de/ostermarsch-muenchen-2016

OSTERMARSCH-ROUTE 2017



KOSTEN DES WETTRÜSTENS

Die Ankündigung der Bundesregierung, 2% vom Bruttoinlandsprodukt in die Rüstung zu stecken hieße, die Militärausgaben Deutschlands auf über 70 Milliarden Euro zu verdoppeln.



*** NATO-Partner:**
Sie stellen Truppen für NATO-Interventionen, beteiligen sich an Manövern oder stellen US-Stützpunkte: u.a. Japan, Australien, Taiwan, Kuwait, Neuseeland, Israel, Georgien, V.A.E., Saudi-Arabien, Pakistan, Südkorea, Ukraine

Fred Schmid berechnet den Rüstungsetat von 2 % des BIP wie folgt (isw, Dez. 2016):

BIP 2017 (Jahresprognose Bundesregierung):

3.124 Mrd. Euro

Verteidigungsetat (Bundeshaushalt 2017):

37,0 Mrd. Euro

Verteidigungsetat bei 2 %-Anteil: **62,5 Mrd. Euro**

Schätzung BIP 2025, bei 1,5 %-Jahreswachstum:

ca. 3.530 Mrd. Euro

Verteidigungsetat bei 2 %-Anteil: **70,6 Mrd. Euro**

SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) listet jährlich die Rüstungsausgaben von ca. 170 Ländern im Vergleich auf. Mit diesen Zahlen entstand die grafische Darstellung.

Der Einzelplan 14 „Verteidigung“ ist mit großem Abstand der zweithöchste Posten im Bundeshaushalt 2017, größer als die Etats Bildung-/Forschung und Gesundheit zusammen. Jeder Euro mehr für die Rüstung bedeutet weitere Kürzungen bei den sozialen Ausgaben. Obwohl die USA und die europäischen Staaten von keinem

Land bedroht werden, entfallen heute bereits drei Viertel der weltweiten Militärausgaben von 1700 Mrd. Dollar auf die NATO und ihrer Partnerstaaten. Gegen die Aufrüstungspläne Deutschlands richtet sich eine aktuelle Petition: **Aufrüstung stoppen! Rüstungsausgaben senken!** (Link via Webseite)

Friedensfahrradtour 2017
www.dfg-vk-bayern.de

Friedensbüro in der Isabellastraße 6
80798 Mü., Tel./AB: **089 - 271 59 17**

SPENDEN BITTE AUF DAS KONTO
IBAN: **DE 66 7001 0080 0041 0398 01**

OSTERMARSCH DRAUSSEN AM 17. APRIL 2017

Aktuelle Informationen zur diesjährigen Ostermontags-Wanderung erhalten Sie unter www.bifa-muenchen.de oder telefonisch: **089 - 18 12 39**



Veranstaltet von der **BIFA**, der **Münchener Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung**

Die „dual-use-Wanderung“ vorbei an der Firma Sitec in Bad Tölz: Dort werden Spezialteile für Flugzeuge hergestellt – z.B. für den Tornado (Eurofighter), ein Grund für unsere Aufmerksamkeit. Zur **familienfreundlichen Wanderung rund um das Eil-**

bach-Moos kommt auch die **Friedensini Bad Tölz/Wolfratshausen** dazu. Treffpunkt **10:45h München Holzkirchner Bahnhof** (5er-Gruppen fürs Ticket) – Zug nach **Bad Tölz**. – Mehr im Flugblatt, www.bifa-muenchen.de oder Tel. 089/181239